

Beschlussvorlage**Nr. 149/2020**

Federführung	Dezernat II Kämmereiamt
---------------------	----------------------------

AZ./Datum:	843.593 / 20-1/01.10.2020		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Verwaltungsausschuss	zur Vorberatung	nicht öffentlich	17.11.2020
Gemeinderat	zur Beschlussfassung	öffentlich	01.12.2020

**Schwabenlandhalle Fellbach Betriebsgesellschaft GmbH
Überplanmäßige Ausgaben aufgrund des Defizitausgleichs für das Geschäftsjahr
2020****Bezug: ---****Beschlussantrag:**

Aufgrund des prognostizierten Verlauf des Geschäftsjahres 2020 der Schwabenlandhalle Fellbach Betriebsgesellschaft mbH beschließt der Gemeinderat eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 400.000 €. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe ist durch den Gesamthaushalt sichergestellt.

Sachverhalt/Antragsbegründung:

Nach dem fortgeführten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 rechnet die Geschäftsführung der Schwabenlandhalle Fellbach Betriebsgesellschaft mbH mit einem Defizit von voraussichtlich insgesamt 2.036.335 € bezogen auf alle Geschäftsbereiche. Die überarbeiteten Planzahlen wurden im Aufsichtsrat der Gesellschaft in der Sitzung am 21.09.2020 beraten und beschlossen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt den Vergleich zwischen der ursprünglichen Wirtschaftsplanung von November 2019 und der aktuellen Planung Stand Ende September 2020. Ganz überwiegend sind die Änderungen verständlicherweise auf die Folgen der Corona-Pandemie zurückzuführen.

	Gesamterlöse	Gesamtaufwand	Gesamtergebnis
Betriebs GmbH insgesamt			
Planwert Stand Sept. 2020	1.084.900	-3.121.235	-2.036.335
Planwert Stand Nov. 2019	2.076.400	-3.671.400	-1.595.000
Schwabenlandhalle			
Planwert Stand Sept. 2020	798.800	-1.635.205	-836.405
Planwert Stand Nov. 2019	1.585.000	-2.127.000	-542.000
Tourismus			
Planwert Stand Sept. 2020	19.500	-725.570	-706.070
Planwert Stand Nov. 2019	60.000	-795.000	-735.000
Alte Kelter			
Planwert Stand Sept. 2020	144.000	-421.665	-277.665
Planwert Stand Nov. 2019	250.000	-443.000	-193.000
Festhalle Schmiden			
Planwert Stand Sept. 2020	51.100	-214.365	-163.265
Planwert Stand Nov. 2019	110.000	-235.000	-125.000
Waldschlössle			
Planwert Stand Sept. 2020	0	-44.865	-44.865
Planwert Stand Nov. 2019	0	0	0
Dienstleistungen für Dritte			
Planwert Stand Sept. 2020	71.500	-79.565	-8.065
Planwert Stand Nov. 2019	71.400	-71.400	0

Die Gesamtumsätze der Gesellschaft werden sich demnach im laufenden Jahr 2020 gegenüber dem ursprünglichen Wirtschaftsplan nahezu halbieren. Auf der Kostenseite konnten rund 500 T€ eingespart werden, nicht nur durch geringere Verbräuche, sondern auch durch Maßnahmen wie (Teil-) Kurzarbeit – ein Instrument also, von dessen Einsatz in der Stadtverwaltung und bei den übrigen Beteiligungsunternehmen abgesehen wurde. Trotz der eingeleiteten Sparmaßnahmen erhöht sich das Defizit der Gesellschaft aber von rund 1,6 Mio. € auf etwas über 2. Mio. €.

Der Umsatzeinbruch folgt dem bundesweiten Trend: Die Umsätze in der Veranstaltungsbranche waren mit dem Lockdown im März 2020 allortn eingebrochen. Nach den Sommerferien trat zwar eine leichte Belebung ein, die aber aufgrund der erneut zunehmenden Beschränkungen nicht anhält. So verzichten etliche gewerbliche Kunden aufgrund der Fürsorgepflicht für die Gesundheit der eigenen Mitarbeiter auf die Durchführung von Veranstaltungen. Die eingetrübten wirtschaftlichen Aussichten führen zudem zu einer allgemeinen Zurückhaltung im gewerblichen Segment.

Die Schwabenlandhalle Fellbach Betriebs GmbH nutzt die Situation, um sich der veränderten Lage besser anzupassen. So wird aktuell ein neuer Markenauftritt vorbereitet und die Fortbildung der Mitarbeiter weiter intensiviert. Die geschäftlichen Aussichten für das Jahr 2021 sind verhalten. Für das 3. und 4. Quartal 2021 rechnet die Geschäftsführung aber mit einer vorsichtigen Belebung.

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags wird das Betriebsergebnis der Gesellschaft durch die Stadt übernommen. Im laufenden Haushaltsjahr 2020 steht dafür eine Summe von insgesamt 1.611.000 € zur Verfügung; unterjährig werden hierauf auf Anforderung der Gesellschaft Abschlagszahlungen geleistet. Nach Mitteilung der Geschäftsführung werden die erhöhten Fehlbeträge noch im Haushaltsjahr 2020 benötigt, so dass die Bereitstellung von überplanmäßigen Ausgaben i.H.v. 400.000 € nicht ins neue Jahr verschoben werden kann. Aufgrund der geltenden Wertgrenzen (Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben von mehr als 70.000 € im Einzelfall) ist dies vom Gemeinderat zu entscheiden.

Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ keine
- ☒ einmalige Kosten von 400.000 €
einmalige Erträge von _____ €
- ☐ lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- ☐ bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- ☐ Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- ☒ über-/außerplanmäßige Ausgabe von 400.000 € notwendig
- ☐ Sonstiges

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: ---